

Börsenbericht. Wien, 5. Jänner. In Anlagewerthen wurde ohne jede Ueberfüllung auf Grundlage gestriger Kurse abgewickelt. Abweichungen von letzteren geschahen theils in retrograder Richtung, wie z. B. bei ungarischen Pfandbriefen, theils in steigender Linie, wie namentlich bei Nordbahn. Die Speculation war anfangs durch das Fallen türkischer Ba-

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and exchange rates. Includes sections for 'Aktien von Transport-Unternehmungen', 'Baugesellschaften', 'Pfandbriefe', 'Prioritäten', 'Wechsel', and 'Geldsorten'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Samstag den 8. Jänner 1876.

(25) Nr. 11708. **Kundmachung.**
Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß Dr. Johann Steiner als zufolge des Justizministerial-Erlasses vom 11. September 1875, Z. 12517, ernannter Notar für Krainburg den Eid am 30. November 1875 abgelegt hat.
Graz am 15. Dezember 1875.

(4498—3) Nr. 10165. **Kundmachung**
der k. k. Landesregierung für Krain, betreffend den Vorspannpreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1876.
Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitationen ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspannneumens (Beamte, Offiziere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1876 mit 8 1/2 kr. d. i. acht fünfzehntel Kreuzer für das Herzogthum Krain festgesetzt.
Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10ten Oktober 1859, kundgemacht in dem Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1876 aufrecht erhalten bleiben.
Laibach, am 27. Dezember 1875.
Der k. k. Landespräsident:
Widmann m. p.

(11—3) Nr. 1. **Kundmachung.**
Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß nach Auflösung des städtischen Amtes das k. k. Amt Laibach mit dem heutigen Tage seine Thätigkeit begonnen hat, und daß bis auf weiteres Längenmaße, Hohlmaße für Flüssigkeiten und trockene Körper, Handlungsgewichte und Wagen, sowie die Meßrahmen im Nahrungslokale Hotel Europa, Kapuzinervorstadt Nr. 72, die Fässer aber in dem bisherigen Amtslokale am Froschplatze geacht und nur in diesen Lokalen übernommen werden.
Die Amtsvorstehung, die sich im ersterwähnten Amtslokale befindet, amtiert täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.
K. k. Amt Laibach am 3. Jänner 1876.

(4559—1) Nr. 2271. **Gerichtsadjunctenstelle.**
Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vor-schriftsmäßigen Wege
bis zum 31. Jänner 1876
beim gefertigten Präsidium einzubringen.
Rudolfswerth am 30. Dezember 1875.
K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(44—1) Nr. 1 **Lehrer-Stelle.**
An der Volksschule in Neubegg ist die Lehrers-telle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.
Bewerber um diesen Posten haben ihre ge-hörig documentierten Gesuche und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Schulbehörde
bis Ende Jänner 1876
bei dem Ortschulrath in Neubegg zu überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 3ten Jänner 1876.
Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gfel m. p.

(9—3) Nr. 18294. **Kundmachung.**
Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1876, und zwar von jedem Hunde ohne Aus-nahme, beginnt mit 10. Jänner 1876, und sind die neuen Hundemarken bis
längstens 1. Februar 1876
in der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe per 2 fl. zu lösen.
Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvor-schrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Ent-richtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom
1. Februar 1876
an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1876 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Wasenmeister werden eingesan-gen werden.
Stadtmagistrat Laibach,
am 31. Dezember 1875.

(12—3) Nr. 13938. **Kundmachung.**
Es wird hiemit öffentlich kundgegeben, daß der im Jahre 1833 erstandene Getreidesparspeicher-Verein für den damaligen Bezirk Umgebung Lai-bach, dessen Statuten mit hoher Subernalverord-nung vom 7. März 1833, Z. 3080, bestätigt wurden, zufolge einhelligen Beschlusses der Gene-ralversammlung am 29. Dezember 1875 aufgelöst wurde und bis zur Realisierung des Vereinsver-mögens die Verwaltung des letzteren in die Ob-sorge des k. k. Bezirkshauptmannes der Umgebung Lai-bachs mit den drei Ausschüssen Andreas Knes aus Waitzsch, Franz Sustertic zu Zapuze und Anton Pouze zu Stefansdorf überging.
Laibach am 31. Dezember 1875.
Vom Vereinsvorstande des Getreidesparspeicher-Vereins für den Bezirk Umgebung Laibach.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Fladung.

(4480—3) Nr. 6428. **Der Hebammenposten**
in Kolovrat mit einer jährlichen Remuneration per 42 fl. aus der Bezirkskasse ist in Erledigung gekommen.
Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche
bis Ende Jänner 1876
an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft vor-zulegen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 20sten Dezember 1875.
Der k. k. Bezirkshauptmann.

(4499b—2) Nr. 11431. **Tabakverlag in Rudolfswerth.**
Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag zu Rudolfswerth, im polit. Bezirke Rudolfswerth, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberrei-chung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlichen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.
Die Offerte sind längstens
bis 15. Jänner 1876,
mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-direction in Laibach zu überreichen.
Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kund-machung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 4 vom 7. Jänner 1876, berufen.
Laibach am 8. Jänner 1876.

Ich brauche Geld!

und weil ich Geld brauche, so erlaube ich mir einem hochgeehrten P. T. Publikum nebst allen meinen sehr geehrten Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich von heute an folgende Artikel zu **30 kr. per Meter** verkaufe, und zwar:

Höret — sehet — staunet und kauft!

Pergalin, Chiffon, Shirting, Oxford, Handtücher von 30 kr. per Meter.

Kleiderstoffe in allen Farben zu 30 kr. per Meter, bessere Waren Plaidstoffe zu 35 kr.

Rumburger Leinwand, Hausleinwand, Garnleinen zu 30 kr. bis 35 kr. per Meter.

Grosse Partie blauschwarze Lüster und Alpaca von 30 kr. bis 45 kr. per Meter. Graue Seidenluster und Mohairs von 30 kr. bis 52 kr. das feinste per Meter.

3/4 breiten Cachemir zu 1 fl. 20 kr. per Meter, 3/4 breiten Flanell für Damenkleider zu 1 fl. 20 kr. per Meter.

Grosse Auswahl in fertiger Damenwäsche!

Ein Schnürl-Barchent-Corset, Hosen und Rock zu 3 fl. 60 kr. die ganze Garnitur.

Ein Piquée-Barchent-Corset, Hosen und Rock zu 4 fl. 85 kr. die Garnitur.

Feine gestickte Damenhemden, Hosen und Röcke von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr.

Gestickte Corsets von feinem Shirting von 95 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

Costümröcke mit 2 Volants und gesticktem Einsatz von 2 fl. 80 kr. bis 4 fl. 50 kr.

Halbschlepp- und ganze Wollschlepprücke zu 3 fl. 50 bis 5 fl. gestickte.

Eine Partie abgesteppte Bettdecken in Cotton, Rouge und Cachemir von 2 fl. 50 kr. bis 5 fl. 50 kr. die grössten Cachemirdecken.

Feine Siebenbürger Kotzen von 2 fl. 50 kr. bis 5 fl. die feinsten.

Bettvorleger in Filz und Wolle, Laufteppiche zu 30 kr. per Meter.

Schwere Bräuner Schafwollstoffe, 3/4 breit, für Herrenanzüge zu 3 fl. 25 kr. der Meter oder 4 fl. 50 kr. auf eine ganze Hose.

Ein Dutzend Leinen-Sacktücher von 95 kr. bis 3 fl. 80 kr. die feinsten.

Kinder-Sacktücher zu 5 kr. das Stück, gesäumte Tücheln zu 10 kr. per Stück.

Wollen-Strümpfe und Fusssocken zu 27 kr. das Stück und mehrere hundert andere Artikel bei (59) 6-1

Philipp Grünspann

in Laibach am Hauptplatz 259, vis-à-vis der Lercher-schen Buchhandlung.

Aufträge aus der Provinz werden mittelst Nachnahme prompt und reell ausgeführt, Muster auf Verlangen franco zugesandt.

(51) Nr. 8982.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird den Caroline Hoischer'schen Concursgläubigern bekannt gegeben, daß über die nach der allgemeinen Liquidierungstagfahrt eingebrachten Anmeldungen die besondere Liquidierungstagfahrt auf den 17. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurscommissär angeordnet wurde.

Laibach am 28. Dezember 1875.

(41-1) Nr. 13539.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Blas Tomšic von Feistritz gegen Anton Tomšic von dort pcto. 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 16. August 1875, Z. 8745, auf den 10. Dezember 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

12. Jänner 1876

bestimmten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1875.

(4046-3) Nr. 5752.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten August 1875, Z. 4309, bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 27. August 1875, Z. 4309, auf den 28. Oktober und 2. Dezember l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungs-Tag-satzungen der Realität ad Herrschaft Sittich Feldamt Urb.-Nr. 136 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

13. Jänner 1876

angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 26ten Oktober 1875.

(42-1) Nr. 13538.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Emma Wutscher von St. Bartholmä gegen Johann Seles von Verce Nr. 5, pcto. 51 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 26. August 1875, Z. 9133, auf den 10. Dezember 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

12. Jänner 1876

bestimmten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Marianna Benko von Verce bekannt gegeben, daß der für sie bestimmte diesfällige Realfeilbietungsbescheid dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Franz Beniger zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1875.

(4532-3) Nr. 6090.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Feilbietung der dem Stefan Spehar von Weltsberg Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 307, Urb.-Nr. 193 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 713 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. Juli 1874 schul-digen 146 fl. 50 kr., der auf 15 fl. 77 1/2 kr. adjustierten und weiter aufstauenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vor-nahme die Tag-satzungen auf den

14. Jänner,
18. Februar und
17. März 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingnisse, sowie das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zur jedermanns Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(6) 6-2

k. k. österr.-ung. aussch. priv.

Petroleum-Meß- u. Controlapparate

mit Litermass



Je nach Größe mit 2, 3, 4 Maßstäben

Wiener Gas- und Wasserleitungs-Anstalt
Epstein & Comp.

Fabrik u. Niederlage:

Wien, I., Schottenbastei 14.

Jeder Apparat ist vom Hauptamt in Wien geprüft und geacht, jene, welche für ung. Kronländer bestimmt sind, werden in Ungarn geacht.

Sämmtliche Apparate sind aus stärkstem galvanisirten Eisenblech gefertigt, elegant ausgestattet und derart construirt, daß sie nicht nur allen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, sondern wegen ihrer höchst praktischen Verbesserung und Handhabung alle anderen derartige Fabrikate übertreffen.

Alle Apparate werden gegen neue umgetauscht oder nach dem neuen Systeme umgeändert. Ferner sind stets vorräthig: Petroleum-Vorrathständer, Füllkannen, Transportflaschen, Pumpen etc., und werden illustrierte Preislisten gratis und franco zugesendet.

Umänderungen auf Litermaß werden billigt berechnet.

(4530-2)

Nr. 7157.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Stojan Radojick von Bojance Nr. 46 erstandene, auf Namen Stojan Radojick vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Ref.-Nr. 138, Curr.-Nr. 151 vorkommende, auf 360 fl. bewerthete Realität am 14. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. November 1875.

(4561-3)

Nr. 8090.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Johann Smul von Maschen erstandene, auf Namen Johann Smul von Maschen vergewährte, im Grundbuche ad Gut Smul sub tom. II, fol. 274, 276 und 284 vorkommende, auf 640 fl. bewerthete Realität am 13. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Dezember 1875.

(4235-3)

Nr. 9478.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des W. E. Menzl von Töplitz, durch Dr. Beneditter, die exec. Versteigerung der dem Anton Monitsch von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1849 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

23. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. November 1875.

(37-1)

Nr. 10416.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. Oktober l. J. Z. 7751, in der Executionssache des Michael Smerdu von Trebec gegen Andre Stegu von Kal pcto. 117 fl. 19 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstag-satzung am 17ten Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

18. Jänner 1876

zur zweiten Tag-satzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Dezember 1875.

(4526-2)

Nr. 6768.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Peter Bizal von Bornschloß erstandene, auf Namen Katharina Bizal von dort Nr. 38 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland tom. II, fol. 47, Ref.-Nr. 145 1/2 vorkommende, auf 131 fl. bewerthete Realität am

14. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei hier in Tschernembl feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(4519-1)

Nr. 6419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bapic von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Martin Kraboc von Dobravci gehörigen, gerichtlich auf 1361 fl. geschätzten Subrealityt Ext.-Nr. 14 der Steuer-gemeinde Dobravci bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

29. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 28. September 1875.

Dienstgesuch.

Ein ausgedienter Militär, 38 Jahre alt, welcher der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, im Rechnen gut bewandert ist und auch 300 fl. Caution leisten kann, sucht gegen geringe Entlohnung irgend einen Dienst. Derselbe besitzt auch Kenntnisse im Postfache. Zuschriften wollen gerichtet werden an **Martin Graber**, poste restante Laibach. (18) 3-2

Warnung! Um nicht durch falsche Kettelle Bilder irre geführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Richter's Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlaganstalt in Leipzig.

Populair-medicin. Werk

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Eins. v. 12 Griefmarken à 5 Kr. direct v. Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: **„Dr. Alry's Naturheilmethode“**, Preis 60 Kr. Wer in diesem berühmten Hefen, ca. 500 S. stark, die angegebenen Heilmethode verstanden haben, deren Gesundheit die zahlreichen darin abgedruckten Krankheitsbeweise, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, wie, der Bergweilung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorzügl. Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange und nehme nur das Originalwerk von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Auszug desselben gratis und franco versendet.

Vorräthig bei **Ig. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach. (4113) 4

Zahnarzt
D. Grünstein
aus Wien

ordiniert während seines hiesigen Aufenthaltes in allen **Mund- und Zahnkrankheiten.**

Seine neu construirten amerikanischen künstlichen **Zähne und Gebisse**, welche vorzüglich schön, dauerhaft, geruchlos und unkenntlich sind, werden, ohne die Wurzel zu entfernen, schmerzlos zu massigen Preisen eingesetzt. Sämmtliche Zahnoperationen als: **Plombieren, Reinigen, Feilen, Zahnziehen** werden mit grösster Schonung von ihm vollzogen.

Ordination von 10-12 und von 2-4 Uhr **im „Hotel Elephant“**, II. Stock Nr. 53. (14) 3-2
Aufenthalt bis 15 d. M.

Anempfehlung.

Der ergebenst gefertigte Kunst- und Handlungsgärtner empfiehlt sein Geschäft dem P. T. Publikum und seinen geehrten Kunden zum **Decorieren auf Bällen, bei Leichenaufzügen** u. s. w., ferner sind auch die verschiedensten **Kränze und Souquets** für namenslose, Hochzeiten und Bälle aus den schönsten und frischesten in- und ausländischen Blumen zu jeder Zeit zu haben oder werden selbe schnellstens hergestellt und billigst berechnet. (19) 2-2

Die Bestellungen können brieflich oder mündlich geschehen.
Die auswärtigen Aufträge werden gegen Nachnahme bestens ausgeführt.
Recht zahlreichen Zuspruch erbittet sich achtungsvoll

Alois Korsika,
Kunst- und Handlungsgärtner,
Polanavorstadt Nr. 69.

Allen **Pferdeliebhabern**

dienet zur Kenntnis, daß seit kurzer Zeit der renommierte Oberthierarzt **Petermann** zur t. t. Hengstenabtheilung in Celso übersezt ist.

Derselbe ist nicht nur in Behandlung kranker Pferde, sondern als ehemaliger Hufbeschlagslehrer am t. t. Wiener Thierarznei-Institute in allen in- und ausländischen Beschlagsarten für gesunde und fehlerhafte Hufe sehr bewandert und verlässlich und kann deshalb allen Pferdebesitzern wärmstens empfohlen werden.

J. M.,
(4517) 3-3 ein Pferdefreund.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 104-2

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup! Salicilische Zelteln

von **Johann Prodram**, Apotheker und Chemiker in **Fiume**, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magenkatarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Widerspenstigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von süßlichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verapötung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorräthig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker **G. Prodram** in **Fiume**, in **Laibach** bei **G. Piccoli**, **Wiennerstrasse**. (3726) 30-22

Triester Commercialbank, Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Zinsen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 9

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Specialarzt, **Universitäts-Professor a. h. Dr. Bisenz**, Wien, Stadt, Franzens-Ring 22. heilt gründlich ohne Berufsstörung die **geschwächte Manneskraft (Impotenz)** sowie alle **geheime u. Hautkrankheiten.** Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Urheilen besorgt. Eben da selbst ist zu haben das Werk (5. Auflage): **Die geschwächte Manneskraft deren Ursachen und Heilung** von **Dr. Bisenz**. Preis 2. fl. 5. 20.

Wien-Salon täglich geöffnet. (4527) 300-60

Echte Elias Howe

(3992) 14 sowie andere gute **Nähmaschinen** sind wie seit 7 Jahren immer am besten und billigsten zu haben bei **Vinc. Woschnagg**, Laibach, Bahnhofgasse 117.

Neuestes! Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist impregniert und unverwischbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar:

Das Dutzend Brustbilder . . . 5 fl. | Ganze Figur 4 fl.

Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und p. t. Publikum zum geneigten Besuche. Hochachtungsvoll **Julius Müller**, Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche (4318) 10-7

Fichtennadelholz-Producte

des Erfinders und alleinigen Fabrikanten **Johann George Kothe** in Berlin, Skalitzzstrasse Nr. 7.

als: **Coniferen-Sprit, Coniferen-Luft mit Apparat und Coniferen-Liqueur, genannt „Deutscher Toddy.“**

„Coniferen-Sprit“ dient zu Einreibungen bei **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Lähmungen** aller Art, Reissen und zu Waschungen bei schwachen Kindern und geschwächten Erwachsenen. Per Flasche fl. 1.

„Coniferen-Luft.“ Mit dieser ist jeder imstande, sich in einigen Minuten eine natürliche **Nadelwaldluft** im Zimmer herzustellen; für **Brust- und Lungenkranke** ganz besonders zu empfehlen. Ohne Apparat per Flasche fl. 1, mit Apparat per Flasche fl. 2-50.

„Coniferen-Liqueur“, genannt **„deutscher Toddy.“** Ein wohlgeschmeckendes, stärkendes und belebendes Getränk, von medicinischen Autoritäten erprobt und empfohlen bei **Magenkrampf, Katarrh, Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Hämorrhoiden**, vorzüglich gegen Diarrhöe etc. Preis einer grossen Flasche fl. 1-50, kleine Flasche 75 kr.

Depôt für Krain bei **H. L. Wencel**, Laibach, Hauptplatz. Aufträge vom flachen Lande werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (4484) 5-1

Jeder Flasche liegen Gebrauchsanweisung und ärztliche Atteste bei.

Laibacher Bauverein.

Die Direction hat hiemit die Ehre, von dem Beginne der Thätigkeit des neu gegründeten und landesgerichtlich protokollierten **Laibacher Bauvereines** die Anzeige zu machen und für alle in den Geschäftskreis desselben einschlagenden Unternehmungen und Arbeiten sich bestens zu empfehlen. Derselbe übernimmt Neubauten von Wohnhäusern, Hotels, Fabriksgebäuden, öffentlichen Lokalitäten u. s. w. — Uebernimmt alle Gattungen von Bauführungen, und zwar von Strassen, Eisenbahnbrücken, Hoch- und Wasserbauten für Rechnung des Staates, von Gemeinden und anderen öffentlichen Körperschaften oder von Privaten, und überhaupt alle Baugeschäfte in jedem Umfange, allein oder in Gesellschaft mit anderen Unternehmern. — Die Vereinsdirection erlaubt sich hiebei noch hervorzuheben, dass dem Vereine die best renommiertesten, das Baugewerbe in allen möglichen Schichten vertretenden Artisten (Professionisten) und Baumaterial-Lieferanten als wirkliche Mitglieder beigetreten sind.

Der Verein verfügt über grosse Vorräthe von Baumaterialien aller Gattung, und sind von demselben solche unter den günstigsten Bedingungen zu beziehen.

Der Verein ist insbesondere in den Stand gesetzt, alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten jeder Art und in jedem Umfange in thunlichst kurzer Zeit schön und solid zu den allerbilligsten Preisen herzustellen, und wir erlauben uns noch beizufügen, dass wir in jeder Richtung das P. T. baulustige Publikum durch so bescheidene Preise, wie sie keine uns concurrierende Anstalt zu bieten vermag, auf das vollkommenste zufrieden zu stellen suchen werden.

Das Bureau des Vereines befindet sich in der **Sternallee Nr. 30** (neben Café Ronner); daselbst können alle möglichen Schlosser-, Tischler-, Maurer-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaserer- und Steinmetzarbeiten bestellt werden.

Laibach am 23. Dezember 1875. (60)

Die Direction des Laibacher Bauvereines.

Etwa (57) 3-1
300 Kilo alte Sämereien
 werden als Vogelfutter abgegeben (im ganzen oder auch partienweise) von der
C. Schmidt's Handlungsgärtnerei,
Jul. Dürr,
 Laibach, Karisbaderstraße 24.

Neue Masse u. Gewichte
 zu billigen Preisen in der Eisenhandlung des
Albin Slitscher,
 Laibach, Wienerstrasse 64.
 (52) 10-1

Ein junger Mann,
 der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht in einer hiesigen Kanzlei Beschäftigung gegen ein **sehr billiges** Monatsonorar von nur **15 fl.** Nähere Auskunft im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206.) (53) 3-1

Haus
 in
Laibach
 mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im **Annoncenbureau** des **F. Müller** (Fürstenhof 206.) (3995) 15

Dividende
 der allgemeinen Versorgungsanstalt in Wien für das Jahr 1875 ist beim Gefertigten zu begeben.
E. Terpin,
 (61) 2-1, alter Markt Nr. 21.

Fortepiano!
 Neue aus den renommiertesten wiener Fabriken sind um die Fabrikpreise zu haben bei
M. Marout,
 Gradiska Nr. 41.
 Auch werden Reparaturen auf's beste besorgt. (55) 3-1

Nur für 2 kr.
 eine Korrespondenzkarte, bekommen Sie eine vollständige Collection von (3998) 15-14

27 kr.-Waren
 eingesendet von der ersten und grössten
27 kr.-Waren-Halle
A. König,
 Wien, II., Schmelzgasse Nr. 7.

Moll's Seidlitz-Pulver.
 Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Anweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestionen, globartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.
 Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
Albona: E. Millevoi, Apoth. **Görs:** A. Franzoni.
Cilli: Baumbachs Apotheke. „ C. Zanetti.
 „ Fr. Rauscher. „ A. Seppenhofer.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. **Klagenfurt:** P. Birnbacher, Apotheker.
Friesach: Otto Russheim, Apotheker. „ Ant. Beinitz, Apoth.
 „ A. Hauser. „ C. Clementschitsch.
Gurk: Friz Gorton. **Neumarkt:** C. Maly, Apoth.
Görs: Kürners Witw., Apoth. **Pontafel:** Fr. Minissini, Apotheker.
 „ Ant. Mazzoli.
Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Spital: Ebner & Sohn.
Strassburg: J. N. Gorton.
Triebach: G. Luegers Wwe.
Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
Villach: Fried. Scholz, Apoth.
 „ J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis, Apotheker.
A. Moll,
 (1328) 100-33 k. k. Bofflieferant, Wien, Tuchlauben.

Für nur fl. 2-20
 eine neueste Patent-Tischgarnitur, bestehend aus 30 dauerhaften und praktischen Gegenständen, wie folgt:
 Seltene Gelegenheits { 6 Speiselöffel, 6 Kaffeelöffel, 6 Tischmesser, 6 Tischgabeln, 6 Messerleger, Hefte aus feinem Stahl, (Krystall.) } nicht zu versäumen.
 Diese Garnitur, welche unter Garantie verkauft wird, dass selbe immer weiss bleibt, kostet blos **fl. 2-20**, eine solche für **12 Personen fl. 3-90.**
 (24) 6-1 Zu haben im **Exporthaus Müller, Praterstrasse 43, Wien.**

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!
 Durch 26 Jahre erprobt!
Anatherin-Präparate
 von **Dr. J. G. Popp.**
 I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, Vognergasse Nr. 2.
Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit dem Zahneisen und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Stuck 2 fl. 10 kr.**
Anatherin-Mundwasser ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.
Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weisses Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhindern und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Dose fl. 1-22, per Paket 50 kr.**
Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 l. ö. W.**
Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.
 Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Anton Krisper, Josef Koringer & Kaja, V. Petrčić, V. Pirker, G. Mohr, F. W. Schmitt** und in sämtlichen Apotheken, Parfümerie- und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.
 Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgesetzt werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos bleiben**, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Erzeugnis per Post auf meine Kosten zu überreichen, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.
 Meine sämtlichen **Anatherin-Präparate** sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äusseren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollirten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Winters- und Wartenstutz** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind.
Sämtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnahme verhandelt.
 Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben.
Dr. J. G. Popp,
 I. I. Hof-Zahnarzt, Wien, Vognergasse Nr. 2. (7) 24-1

Briefliche Mittheilung
 über die
heilkräftigen Eigenschaften u. Wirkungen
 des echten
Wilhelm'schen
 antiarthritischen antirheumatischen
Blutreinigungsthee.
 Geehrtester Herr Wilhelm!
 Der echte Wilhelm'sche obgenannte Blutreinigungsthee, der schon wenige Monate nach dessen Bekanntwerden (sich) einen Anklang gefunden und sogar Anempfehlung vonseite des ärztlichen Publicums fand, indem man wußte, daß aus dem Wilhelm'schen chemischen Laboratorium noch nie etwas Unreelles hervorgegangen ist, bestimmten auch mich, unausgesetzt Versuche mit demselben zu machen, deren Erfolge mich nicht selten überraschten. Ich halte es daher im Interesse der leidenden Menschheit für Pflicht, meine gemachten Erfahrungen über die Wirkung dieses in Rede stehenden Thees gewissenhaft und zur Darnachachtung niederzuschreiben, umso mehr, da dieser Blutreinigungsthee, wie auswärtige Blätter melden, mit bestem Erfolge auch bei den hohen und höchsten Herrschaften des Auslandes angewendet wurde. Möge sich dadurch der leidenden Menschheit eine mehr als tausendfach bewährte Quelle ihrer Genesung erschließen.
 Erfreulich bewährte sich dieser Wilhelm'sche Blutreinigungsthee in rheumatischen Affectionen, besonders wenn letztere bei Veränderung des Wetters oder bei rauher Witterung stärker hervortreten. Schon nach dem Gebrauche einiger Päckchen erzielte ich überall große Erleichterung. Kräftig kämpft dieser Thee in der Gicht an, ein Uebel, welches tiefer seinen Sitz hat und er endlich doch besiegt. Die beginnende Wirkung dieses Thees gibt sich stets durch ein Prickeln in den betreffenden Theilen zu erkennen. Ebenso bewährte sich dieser Thee in Unterleibsaffectionen der Verdauung, indem er das im Unterleibe angehäuften und Störungen verursachende venöse tohlenstoffhaltige Blut reinigt. Ebenso muß seine Wirkung bei chronischen Krankheiten der Leber, Vergrößerungen, Anschwellungen anerkennen. Höchst zweckdienlich findet dieser Blutreinigungsthee als Vorbereitung beim Gebrauche einer Mineralquelle gegen obgenannte Leiden seine Anwendung. Endlich zeigt er sich als ein wohlthuender Ersatz für alle diejenigen, deren Berufs- oder Vermögensverhältnisse es nicht gestatten, Mineralbäder oder Quellen gegen angeführte Leiden zu besuchen. Dies zur Ehre des Herrn Franz Wilhelm, Apothekers in Neumarktchen von
Dr. Julius Zanell,
 prakt. Arzt.
 (3560) 6-2
 Collationiert und mit dem mir vorliegenden ungestempelten Original vollständig übereinstimmend befunden.
 Am 11. Juni, den dreiundzwanzigsten Juni ein Tausend acht Hundert siebenzig vier.
 (L. S.)
Dr. Friedrich Heidler,
 I. I. Notar.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.
 Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-fabrication in Neumarktchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.
 Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach:** Peter Lassnik; **Adelsberg:** Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — **Cilli:** Franz Rauscher; **Baumbach's** Apotheke; — **Görs:** A. Franzoni; Apotheker; — **Klagenfurt:** C. Clementschitsch; **Krainburg:** K. Savnik, Apotheker; — **Marburg:** Alois Quandest; **Möttling, Alfred Matter,** Apotheker; — **Rudolfswerth:** Dom. Rizzoli, Apotheker; — **Prassberg:** Tribue; — **Villach:** Math. Fürst; — **Warasdin:** Dr. A. Halter, Apotheker.